

Geschäftsstelle: Hausstätte 19, 32312 Lübecke

Weitere Informationen: Geschäftsleitung, Bernd Wlotkowski, Tel.: 05741/323-14

PRESSE-INFORMATION

Lübecke, 10.05.11

max. 64 Zeichen/Zeile - Abdruck honorarfrei - Belegexemplar erbeten

Erster bunter Nachmittag für die Wohnheime und ABW der WuB Wohnen und Begleiten

Lübecke / Pr. Oldendorf (rm) Für die Bewohner der Wohnheime und Betreuten des Ambulant betreuen Wohnens, einer Einrichtung der Lebenshilfe WuB Wohnen und Begleiten gemeinnützigen GmbH, fand in diesen Tagen der erste bunte Nachmittag im Gemeindehaus Schwenningdorf statt.

Reinhard Mailänder, Wohnheimleiter der Gröchtenhütte, hatte eingeladen und rund 70 Personen waren gekommen. Einen ganz herzlichen Dank geht an das Hausmeistereheparr Ober-Cassebaum und den Mitarbeitern des Wohnheimes Gröchtenhütte, die sich um die schöne Dekoration und Verpflegung gekümmert haben. Der Nachmittag begann mit einem Konzert des Akkordeon-Orchesters Lübecke. Flotte Weisen von Volksliedern, Operetten und Musicals brachten die Teilnehmer sofort in Schwung. Nach dem ersten Teil des Konzertes hatten die Teilnehmer Gelegenheit Kaffee zu trinken und Kuchen zu essen. Bei dieser Gelegenheit gab es die Möglichkeit sich näher kennen zu lernen . Der zweite Teil des Konzertes des Akkordeon-Orchesters brachte die Teilnehmer nochmals richtig in Stimmung. Wer glaubte, dass dies schon der Schluss gewesen sei, musste sich eines Besseren belehren lassen. Als Höhepunkt spielte die Spielgemeinschaft Kahle Wart einen plattdeutschen Einakter mit dem Titel „ Theater moket Spaß“. Im Mittelpunkt standen die Probearbeiten im Vorfeld einer der beliebten Aufführungen des Amateurtheaters. Es wurde bewusst überzogen dargestellt, die Darsteller waren der Meinung, sie würden „Julia und Sepp auf der Geißenalm“ einstudieren. Der neue Regisseur war aber mit dem Skript von „Romeo und Julia“ angereist. Die daraus resultierenden Irrungen und Wirrungen begeisterten das Publikum. Am Ende der

Veranstaltung waren die Besucher einhellig der Meinung, dass dies nicht die letzte Veranstaltung dieser Art gewesen sein sollte. Alle freuen sich schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Foto: Lebenshilfe